



Nominiert: Deutscher Nachhaltigkeitspreis Architektur 2024

Buggi 52, Freiburg

Die Bereitstellung von kostengünstigem und sozial ausgewogenem Wohnraum in Kombination mit einer ressourcenschonenden Bauweise ist derzeit eine der wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen. In Freiburg wurde diese beim Projekt Wohn- und Geschäftshaus Buggi 52 angenommen. Mit ihrem Entwurf schufen Weissenrieder Architekten BDA ein Vorzeigeprojekt, sowohl hinsichtlich der innovativen Bauweise als auch einer hohen Nutzungsmischung, die unterschiedliche Wohnungstypen, einen Kindergarten und einen Supermarkt im Erdgeschoss inklusive Spielfläche auf dem teilweise begrünten Dach des Supermarktes aufnimmt.

Das achtgeschossige Gebäude ist ab dem 1. Obergeschoss einschließlich der Treppenhäuser als reiner Holzbau errichtet. Eine Konstruktion, die bisher in der Gebäudeklasse 5 so noch nicht erreicht wurde. Das stellt gerade in Bezug auf die projektbezogen entwickelten Lösungen beim Brandschutz eine Innovation dar. Zu würdigen ist auch der Umstand, dass durch die maßgebliche Konstruktion in Holz-Tafelbauweise gegenüber einer reinen Holz-Massivbauweise der Holzeinsatz mit 44 Prozent signifikant gesenkt werden konnte. Die Realisierung des Gebäudes mit FSC-zertifiziertem Holz aus heimischer und nachhaltiger Forstwirtschaft zeigt beispielhaft, dass die Verwendung nachhaltiger und lokaler Baustoffe auch bei niedrigem Baukostenbudget möglich ist.

Eine detaillierte Planung führte zu einer verkürzten Bauzeit durch Vorfertigung und stellt die einfache Trenn- und Rückbaubarkeit des Gebäudes sicher. Hervorzuheben ist zudem der konsequente Einsatz von Holz als Bau- und Gestaltungsmaterial. Die Fassade aus vorvergrauter Weißtanne in Kombination mit hellen Lärchenholzfenstern bildet einen architektonischen Kontrapunkt zur heterogenen Umgebung.

Die raumhohen französischen Fenster und Balkone schaffen eine hohe Aufenthaltsqualität im Inneren und bieten eine individuell steuerbare Verbindung zwischen Innen- und Aussenklima. Anerkennenswert ist auch, dass das Gebäude KfW55 Standard mit minimierter Gebäudetechnik erreicht.

Das Wohn- und Geschäftshaus Buggi 52 zeigt gleichermaßen mutig und ästhetisch, wie mit hohem Holzanteil und geringem Materialeinsatz zukunftsweisend gebaut werden kann. Innen wie außen werden hochwertige Räume erlebbar gemacht, die dazu in einem wirtschaftlichen Rahmen errichtet wurden. Ein beispielhafter Neubau mit hohem Anteil nachwachsender, CO₂-speichernder Baustoffe. Positiv wird auch die besondere Nutzungsmischung und die Realisierung des ersten FSC zertifizierten Holzbaus aus heimischer und nachhaltiger Forstwirtschaft gewertet.